



## Technische Beschreibung

### Strickjacke

#### Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines .....	2
2.	Technische Forderungen .....	2
3.	Ausstattung, Ausführung.....	2
3.1.	Strickgarne/-zwirne .....	3
3.2.	Gestrick .....	3
3.3.	Nähte.....	3
3.4.	Kragen.....	4
3.5.	Verstärkungen .....	4
3.6.	Brusttaschen.....	4
3.7.	Taschenpatte.....	4
3.8.	Schultertunnel.....	4
3.9.	Ärmel.....	5
3.10.	Etiketten .....	5
3.11.	Pflegeetikett.....	5
3.12.	Herstellerlogos.....	5
3.13.	Ausstattung auf Wunsch .....	6
4.	Zeichnungen.....	6

## **1. Allgemeines**

Die in der technischen Beschreibung festgelegte Strickjacke ist sowohl Teil der allgemeinen Dienstkleidung als auch der Funktionskleidung Feuerwehr. Neben der technischen Beschreibung sind insbesondere die Festlegungen zu der Farbgebung zu beachten.

Aus produktionstechnischen oder anderen triftigen Gründen können leichte Abweichungen von den nachfolgenden Vorgaben notwendig sein. Sie sind zulässig, soweit das äußere Erscheinungsbild dadurch nicht verändert wird.

## **2. Technische Forderungen**

Strickjacke mit 1 Wege Frontreißverschluss mit Gewebepaspel Einfassung, Stehkragen mit Fleece, Stoffbesatz an Schulter, Unterarm, seitliche Gewebeaufsätze am Saum, sowie aufgestepter Brusttasche mit Patte. Schultertunnel, gesticktes Ärmelabzeichen auf Oberarm.

Die Strickjacke wird in der Farbe Presidential blue, in Anlehnung an Pantone 19-4013 TC, hergestellt.

Alle Materialien und Zutaten müssen der Bewertung nach Öko-Tex-Standard 100, Kategorie II entsprechen.

Die Strickjacke besteht zu 50% aus Merino-Schurwolle und 50% Markenacryl. Der Schurwollanteil ist dabei einer Antifilzausrüstung zu unterziehen, die den Richtlinien des Internationalen Wollsekretariats für die Kennzeichnung „Waschmaschinenfest durch Superwash“ entspricht. Das Gestrick ist zu dämpfen und muss auf der Warenaußenseite ein gleichmäßiges, geschlossenes Warenbild aufweisen.

Der körperbindige Besatzstoff besteht aus 65% Polyester und 35% Baumwolle mit einem Gewicht von ca. 245 g/m<sup>2</sup>.

## **3. Ausstattung, Ausführung**

Die Strickjacke ist mit einem teilbaren 1-Wege-Spiralreißverschluss zu schließen. An den Schultern und Unterarmen ist ein farbpassender Gewebebesatz aufgesteppt. Es finden sich seitliche Gewebebesätze am Saum sowie an der aufgestepten Brusttasche, die mit einer Taschenpatte mit Klett zu schließen ist.

### 3.1. Strickgarne/-zwirne

Garnnummer:	Nm 28/2 3-fach
Reißkraft DIN EN ISO 2062:	≥ 9 cN/tex
Spindrehung:	440 Drehungsrichtung Z
Zwirndrehung:	290 Drehungsrichtung S

### 3.2. Gestrick

Maschinenteilung:	Flachstrick E 7/8
Vorder- u. Rückenteil:	glatt mit seitlichem 2:2 Rippeinsatz Maschenreihenanzahl: 50/10 cm ± 1
Ärmel:	2:1 Rippe Maschenreihenanzahl: 50/10 cm ± 1
Rumpfbund:	2:1 Rippe mit Elasthanfaden
Ärmel-, Halsbündchen, Seitenteile, Ärmel:	2:1 Rippe Maschenreihenanzahl: 56/10 cm ± 1 Rippenanzahl: 16 Rippen/10 cm ± 1
Reißverschluss Innenverblendung	rechts – rechts Band mit beidseitig festen Kanten und regulärem Anfang Bandstrick E 12 Garn: NM 28/2 1-fach

### 3.3. Nähte

Ärmel- und Seitennähte:	Rundkettelmaschine
Schulternaht:	Flachnaht, 4 Nadel-Überdeckstich
Ärmel einsetzen:	4 Faden Overlock, 2 Nadel-Überwendlichmaschine
Kragen aufnähen:	Kettstich Maschine
Absteppung:	Zweinadel-Doppelsteppstich
Einfassung Vordere Mitte	1 Nadel Doppelsteppstich mit Einfassvorrichtung

Die Nahtdehnung ist der Dehnung des Gestrickes anzugleichen.  
Nahtenden sind sauber und haltbar zu vernähen.

Doppelsteppstichnähte sind durch Rückwärtsstiche zu sichern.  
Stichanzahl: Mindestens 4 – 5 Stiche pro cm

### **3.4. Kragen**

Die fertige Höhe des Kragens beträgt 8 cm. Der Kragen ist doppelt gelegt und aufgenäht. Die Naht muss dehnbar sein und darf bei leichtem Zug nicht reißen.

Der Innenkragen ist mit Polyesterfleece besetzt, Gewicht ca. 180g/m<sup>2</sup>.

### **3.5. Verstärkungen**

Die Schnittkanten der Verstärkungen sind in den Schulter-, Ärmleinsatz- und Ärmelnähten mitzufassen, an den übrigen Seiten vor dem Aufsteppen einzuschlagen. Die Verstärkungen sind mit zwei Steppnähten im Abstand von 2 mm und 8 mm von der Kante aufzusteppen. Ärmelverstärkung am Ellenbogen des Rückenteilärmels. Alle Kanten haben parallel in Rippenrichtung des Strickes und zum Armloch hin ausgerichtet zu sein.

### **3.6. Brusttaschen**

Es ist an der linken Vorderteilseite eine Tasche mit verschließbarer Patte aufzunähen. Die Tascheneingriffkante und die Kante des Bleistifttascheingriffs ist 0,5 cm einzuschlagen. Zur Aufnahme eines Klettnamensband kann oberhalb der Taschenpatte ein Flauschstreifen mit einer Länge von 14 cm und einer Breite von 2,5 cm aufzunähen.

### **3.7. Taschenpatte**

Der Klettverschluss (Flausch) ist auf der unteren Pattenseite (mit Einlage) so aufzusteppen, dass die Steppnaht auf der fertigen Pattenoberseite nicht sichtbar ist, übereinander passend mit dem Taschenteil.

### **3.8. Schultertunnel**

Auf den Schulternähten im Abstand von 15 mm zum Armloch werden beidseitig die 75 x 37 mm großen Schultertunnel zur Aufnahme der Schulterklappen angebracht.

### 3.9. Ärmel

Die Ärmelabschlüsse werden doppelt mit einer nicht sichtbaren Naht gefertigt. Im Ellenbogenbereich sind Gewebeerstärkungen aufzusteppen. Auf dem linken Oberarm ist ca. 11 cm ab Ärmelansatznaht das Hoheitsabzeichen anzubringen.

### 3.10. Etiketten

Das Größenetikett wird in der Halsnaht eingenäht.

### 3.11. Pflegeetikett

Das Pflege- und Kennzeichnungsetikett ist deutlich sichtbar innen an der Seitennaht anzubringen.

Folgende Pflegekennzeichnungen sollen auf dem Etikett angebracht werden:



**Wollwaschmittel verwenden  
im Wollwaschprogramm**

**von links waschen  
in Form ziehen und liegend trocknen  
nicht über 600 Touren schleudern**

Die Reihenfolge dieser Angaben und die Gestaltung sind dem Auftragnehmer freigestellt. Weitere Informationen und interne Vermerke des Auftragnehmers sind zulässig.

### 3.12. Herstellerlogos

Es ist darauf zu achten, dass keine von außen sichtbaren Herstellerlogos fest angebracht sind.

### 3.13. Ausstattung auf Wunsch

Auf Wunsch kann auf dem Zipper des Reißverschlusses das Stadtwappen und die Bezeichnung der Organisationseinheit ergänzt werden.

## 4. Zeichnungen

Darstellung am Beispiel der Berufsfeuerwehr München



